

## STRATEGIE UND TAKTIK

### Schach matt verhindern...

... ist Aufgabe jedes Krankenhausmanagers. Wer sein Krankenhaus in eine rosige Zukunft führen will, muss strategisch vorgehen, jeden Schritt genau durchdenken, Entwicklungen voraussehen, geschickt taktieren. In unserem Schwerpunktthema zeigen wir auf, welche Aspekte berücksichtigt werden sollten, wenn das Krankenhaus im Wettbewerb um die beste Versorgung, die wirtschaftlichsten Strukturen und den besten Ruf bestehen soll.

- Der Weg zum telematischen Gesundheitszentrum; Sechs Erfolgsregeln für eine zukunftsfähige eHealth-Strategie **346**
- Veränderungen müssen funktionieren; mit ergebnisorientierter Organisationsentwicklung zum modernen Unternehmen **349**
- Konsequenz die „Kundenbrille“ aufgesetzt – durch interne Maßnahmen die Außenwirkung steigern **354**
- KEH – Sanierungsprozess mit Perspektiven; neue Strukturen nach innen und außen sichern die Zukunft des Hauses **360**
- Medizin = Dienstleistung, Patient = Kunde **362**
- Mit Blick auf die erste Liga; Klinikum Chemnitz: Innovative Schritte an der strategischen Linie entlang **373**

## FACHGESPRÄCH

### Die Spreu vom Weizen trennen...

... ist in Sachen Internet-Marktplätze für Krankenhäuser nicht so einfach. Einige Senkrechtstarter sind schon abgestürzt, andere suchen nach neuen Investoren. Ein Krankenhaus, das seine Einkaufs- und Logistikprozesse reorganisiert und dabei einem Start-up-Unternehmen vertraut, möchte sich darauf verlassen können, nicht schon bald wieder einen neuen E-Business-Partner suchen zu müssen. Strategische Tipps gibt Dr. Gerald Haslhofer von Bain&Company – das Fachgespräch **376**

## DRG

### Ein Berg Arbeit...

... türmt sich angesichts der DRG-Einführung vor den Ärzten auf. Richtiges Kodieren wird zum ökonomischen Überlebensfaktor für die Kliniken. Die Allgemeinen Kodierrichtlinien der Selbstverwaltung geben an Hand zahlreicher Beispiele detaillierte Hinweise zu generellen Aspekten der Diagnosen- und Prozedurenverschlüsselung. Dennoch sind im klinischen Alltag Kodierunsicherheiten zu erwarten. Mit den verstärkten Dokumentationsanforderungen und der einhergehenden rechtlichen und ökonomischen Verantwortung dürfen ärztliche Mitarbeiter nicht allein gelassen werden. „Ein Berg Arbeit für die Ärzte – die Verwaltungen dürfen die Mediziner dabei nicht allein lassen“ **380**

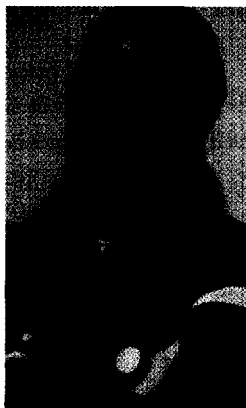


Foto: h+m



Erweiterungsbau der Euro-medClinic, Fürth.

Foto: Euromed

# KUINHALT

## AKTUELL

**332**

## STRATEGIE UND TAKTIK

### Der Weg zum telematischen Gesundheitszentrum **346**

Sechs Erfolgsregeln für eine zukunftsfähige eHealth-Strategie  
*Claudia Conrad*

### Veränderungen müssen funktionieren **349**

Mit ergebnisorientierter Organisationsentwicklung zum modernen Unternehmen  
*Regina Ostrower*

### Konsequenz die „Kundenbrille“ aufgesetzt **354**

Durch interne Maßnahmen die Außenwirkung steigern  
*Christa Schalk, Dr. Holger Hassel, Dr. Robert Farkas*

### KEH – Sanierungsprozess mit Perspektiven **360**

Neue Strukturen nach innen und außen sichern die Zukunft des Hauses  
*Stefanie Schwinge*

### Medizin = Dienstleistung, Patient = Kunde **362**

Strategie und Taktik der EuromedClinic  
*Interview mit Dr. Ole Wiesinger, Marina Reif*

### Mit Blick auf die erste Liga **373**

Klinikum Chemnitz: Innovative Schritte an der strategischen Linie entlang  
*Interview mit Dietmar Nichterlein, Angelika Beyer-Rehfeld*

## FACHGESPRÄCH

### Die Spreu vom Weizen trennen **376**

Wie finden Krankenhäuser den richtigen e-business-Partner?  
*Fachgespräch mit Dr. Gerald Haslhofer, Marina Reif*

## DRG

### Ein Berg Arbeit für die Ärzte **380**

Die Verwaltungen dürfen die Mediziner dabei nicht allein lassen;  
Teil 1: Allgemeine Kodierrichtlinien für Krankheiten  
*Prof. Dr. Saskia Drösler*